



Apeldoornseweg 47

The Netherlands

KvK-Arnhem nr 09099868

6814 BJ Arnhem

tel.: 0031 26 4427706

BTW: NL807257081B01

Bericht über den Einfluss des i-health® Systems auf die Trainingsergebnisse eines europäischen Erstliga-Fußballclubs.

Report über Meridianmessungen, Energieausgleich und partielle Behandlung von 47 Spielern und Mitgliedern des Trainer- und Betreuerstabs von 1860 München



Die Initialmessungen wurden am 17.01.2007 vorgenommen, die letzten Messungen am 12.02.2007, dem Abschlussstag des Trainingscamps in der Türkei, das der Auswahl der Erstmannschaft diente.

Als wesentliche Ergebnisse zeigten die Initialmessungen vom Januar einen Energieüberschuss in 70% der Messungen. Dies lässt schließen auf Übersäuerung, ungenügende Aufnahme von Wasser, Stress im Sinne von hektischen Arbeits-, Test- und Trainingsbedingungen und zu kurze Erholungsphasen in Kombination mit minderwertiger Nahrung oder schlechten Ernährungsgewohnheiten.

Trotz des größeren körperlichen Stresses optimierte sich die physische Kondition angesichts geringerer Hektik, geregelter und längerer Schlafphasen, der Zufuhr von deutlich mehr Flüssigkeit, insbesondere von Wasser, besserer Nahrungsmittelqualität, ausgeglichener Diät und regelmäßiger Nahrungsaufnahme. Diese signifikanten Verbesserungen während des Trainingscamps in der Türkei wurde durch das i-health® System sichtbar.

Beinahe ohne Ausnahme zeigte sich ein wesentlicher Einfluss von auf Meridianen lokalisierten Verletzungen auf die Messwerte über diesem Meridian. Besonders deutlich zeigt sich dies bei tiefen Narben im Meridianverlauf. Unter der Narbenbehandlung mit i-health normalisierten sich die Werte, verbunden mit einer Verbesserung der Fitness.

Wir schließen daraus, dass narbenbedingte Blockaden bei hoher Belastung zu Energiemangel im Meridian führen und dieser Energiemangel weitere Gewebeschädigungen im Meridianverlauf bedingt.

Der Körper versucht sein energetisches Gleichgewicht zu halten, weswegen die Verletzung am Ort der geringsten Energie erfolgt. Dieser findet sich regelmäßig im Versorgungsgebiet des blockierten Meridians.

Die i-health® Scans deckten schwere Defizite auf insbesondere bezüglich innerer Organe, Immunsystem, Allergien und Nahrungsmittelintoleranzen. Da ein gründlicher Scan mindestens 90 Minuten bei absoluter Ruhe in Anspruch nimmt, konnten nur neun Personen auf diese Weise untersucht werden.





Apeldoornseweg 47 6814 BJ Arnhem
The Netherlands tel.: 0031 26 4427706
KvK-Arnhem nr 09099868 BTW: NL807257081B01

Durch den Einsatz von verschiedenen mit i-health® individuell ausgetesteten energetisierten Produkten konnten erstaunliche Resultate erzielt werden: Verletzungen heilten schneller, die Schlafqualität verbesserte sich, Muskelkater trat nicht mehr auf. Auf das eigens für das Trainingslager mitgenommene energetisierte und gereinigte Wasser gab es durchwegs positive Resonanz und gute Messergebnisse. Die Entschlackungs- und Entsäuerungstätigkeit war messbar intensiver und führte zu schnellerer Regeneration.

Empfehlungen:

1) Im Leistungssport agierende Spieler sollten einem Scan unterzogen werden, um alle organischen Eigenheiten, Probleme und ihre Ursachen zu ergründen.

2) Es empfiehlt sich vor allem, die Narben zu entstören und die individuelle Resonanz jeden Spielers zu ermitteln, ebenso gilt es, die optimale Ernährung und die Verträglichkeit von Medikamenten auszutesten.

Aktuelles Beispiel ist der Spieler Marcello Bordon von Schalke 04. Er hatte seit langer Zeit mit Verletzungen zu kämpfen. Nun wurde als Ursache ein Zahnherd gefunden und entsprechend therapiert. Seitdem ist er verletzungsfrei und spielt eine überragende Rolle in seinem Verein.

3) 98% aller Stoffwechselfvorgänge hängen von der Art und Qualität des Wassers ab. Es ist ferner möglich, jedem Spieler sein individuelles Heilwasser auf Basis seiner gemessenen Eigenfrequenz herzustellen. Dies haben auch die Nationalspieler während der WM so gehandhabt, ebenso ist es bei Werder Bremen üblich.

4) Einsatz von individuell ausgetesteten Produkten, die – exakt auf den Spieler abgestimmt – harmonisierend und energetisierend wirken.

5) Kontrolle der Werte in regelmäßigen Abständen.

Zu erwähnen ist noch, dass sich praktisch alle Spieler nach anfänglicher Skepsis sehr aufgeschlossen, interessiert und engagiert zeigten. Einige zeigten sehr großes Interesse an weiterführenden Behandlungen, wollten dies aber in der Gruppe nicht so propagieren.

Ich persönlich bin mir dieser außerordentlich sensiblen Thematik bewusst, die ein Zusammenspiel von Arzt, Physiotherapeuten und sonstigen Betreuern nach sich ziehen muss. Meine Erfahrungen in der kooperativen Zusammenarbeit mit Arzt und Betreuern der U 23 waren auch hier sehr positiv.

Letztendlich sehe ich hier eine Möglichkeit, durch transparente und kompetente Zusammenarbeit wesentliche objektive Verbesserungen im individuellen Leistungsvermögen zu erreichen. Es eröffnen sich noch weitere Dimensionen und Vorteile für den Verein, die ich gerne aufzeigen kann.

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Vatersteten, Deutschland 14.02.2007

Erich Meidert, Coach.